



Schulen machen Kinder wasserfest: Katholische Grundschule in Birgelen erhält bundesweiten DLRG Förderpreis

Bad Nenndorf. Die Katholische Grundschule in Birgelen gehört zu den zehn Schulen, die in diesem Jahr mit einem Sonderpreis des Förderpreises „DLRG & Schule“ ausgezeichnet wurden. Die Deutsche Lebens-Rettungs-Gesellschaft (DLRG) überreichte die Auszeichnung am Samstag (19. September) auf einer Preisverleihung in ihrem Bundeszentrum in Bad Nenndorf (Niedersachsen). Mit dem Förderpreis würdigt die DLRG das Engagement für den Schwimmunterricht und die Ausbildung von Kindern zu sicheren Schwimmern.

„Wer schwimmen kann, hat eine lebenswichtige Kompetenz hinzugewonnen. Umso wichtiger ist es, möglichst vielen Kindern den Zugang zu einer guten Schwimmbildung zu ermöglichen. Die ausgezeichneten Schulen gehen mit gutem Beispiel voran und zeigen uns, wie das gelingen kann“, sagt DLRG Präsidentin Ute Vogt. Angesichts der Tatsache, dass mehr als die Hälfte der Jungen und Mädchen am Ende der Grundschule noch nicht sicher schwimmen können, brauche es noch mehr engagierte Schulen wie die Katholische Grundschule (KGS) in Birgelen.

Schwimmen auf dem Lehrplan

An der KGS Birgelen begleitet das Schwimmen die Kinder durch die gesamte Grundschulzeit. Von der ersten bis zur vierten Klasse geht jeder Jahrgang für jeweils ein halbes Schuljahr regelmäßig ins Wasser. Bis zum Ende der vierten Klasse sollen möglichst alle Kinder sicher schwimmen können.

Die Förderung beginnt sogar schon vor der ersten Schwimmstunde. Die Eltern geben Auskunft darüber, welche Erfahrungen ihr Kind im Wasser bereits gesammelt hat, ob es ein Schwimmbzeichen besitzt oder noch unsicher ist. In der ersten Einheit im Wasser schauen die Lehrkräfte dann, wo die Kinder tatsächlich stehen, und teilen sie entsprechend ihres Könnens in Gruppen ein. Auch Kinder mit sonderpädagogischem Förderbedarf oder motorischen Einschränkungen werden gezielt berücksichtigt und bei Bedarf durch Integrationskräfte begleitet.

„Mathe schützt nicht vor Ertrinken“

Darüber hinaus bietet die Grundschule weitere Möglichkeiten, Erfahrungen im Wasser zu sammeln. Die Drittklässler nehmen an dem zweiwöchigen Projekt „Mathe schützt nicht vor Ertrinken“ teil und erhalten dabei zusätzlichen Schwimmunterricht. Die Schule arbeitet dafür unter anderem mit den DLRG Ortsgruppen Hückelhoven, Erkelenz und Wassenberg sowie den Freien Schwimmern Wegberg zusammen. Weitere Schwimmzeiten im Ganztag und in den Ferien geben den Kindern Gelegenheit, weiter zu üben und Schwimmbzeichen abzulegen.

„Sicher schwimmen zu können, kann das eigene Leben retten – deshalb muss jedes Kind die Chance bekommen, es zu lernen. Für manche Kinder ist die Schule der einzige Ort dafür. Gerade dann tragen wir eine besondere Verantwortung und müssen knappe Wasserzeiten und personelle Ressourcen so einsetzen, dass jedes Kind bestmöglich gefördert wird. Die Unterstützung des Kreises Heinsberg und der Stadt Wassenberg ist dabei eine wertvolle Hilfe“, sagt Schulleiterin Barbara Schilling.

Laudatorin Astrid Kamps, stellvertretende Leiterin Ausbildung beim DLRG Bundesverband, hebt hervor, dass die Schwimmbildung an der Grundschule nicht auf einzelne Klassen oder Projekte

begrenzt bleibt: „Die KGS Birgelen nimmt sich für das Schwimmen über die gesamte Grundschulzeit hinweg Zeit. Jedes Kind wird dort abgeholt, wo es mit seiner Schwimmfähigkeit gerade steht. Wer noch unsicher im Wasser ist, bekommt ebenso passende Unterstützung wie Kinder, die schon weiter sind.“

Gemeinsam für mehr Schwimmsicherheit

Den Förderpreis „DLRG & Schule“ vergibt die DLRG alle zwei Jahre an Schulen, die sich für die Schwimmbildung ihrer Schülerinnen und Schüler in besonderer Weise einsetzen. Mit der Auszeichnung können die Preisträger öffentlich für sich werben.

Eine fachkundige Jury bewertete die Bewerbungen der Schulen. Zu den Kriterien gehörten unter anderem die Vermittlung des sicheren Schwimmens, das Schwimmkonzept der Schule, die Qualifikation der Lehrkräfte sowie die Präventionsarbeit. Zudem berücksichtigt die Jury, wie regelmäßig unterschiedliche Jahrgänge Schwimmunterricht erhalten und ob die Schulen mit außerschulischen Partnern zusammenarbeiten.

Die DLRG setzt den Förderpreis gemeinsam mit Partnern aus dem Bereich Schwimmsport und Sportausstattung um. Dazu zählen Sport-Thieme und BECO, die den Wettbewerb unterstützen.

Fotos von der Preisverleihung für die Berichterstattung gibt es im [DLRG Medienportal](#).

Über die DLRG

Die DLRG als private Wasserrettungsorganisation hat es sich zur Aufgabe gemacht, Menschen vor dem Ertrinken zu bewahren. Hierfür klären ihre ehrenamtlich Aktiven über Wassergefahren auf, bringen Menschen das Schwimmen bei und bilden sie im Rettungsschwimmen aus. Zudem wachen mehr als 50.000 Rettungsschwimmerinnen und Rettungsschwimmer jährlich 2,6 Millionen Stunden über die Sicherheit von Badegästen und Wassersportlern. Sie engagieren sich darüber hinaus in der örtlichen Gefahrenabwehr und bilden Einheiten der rund 80 DLRG Wasserrettungszüge für den Bevölkerungs- und Katastrophenschutz. Die DLRG zählt derzeit über 640.000 Mitglieder. Mehr als 1,3 Millionen Förderinnen und Förderer unterstützen die lebensrettende Arbeit mit Spenden. Schirmherr ist Bundespräsident Frank-Walter Steinmeier.

Pressekontakt:

Martin Holzhaue
Leiter DLRG Pressestelle
Telefon: 05723 955 – 442
Mobil: 0162 175 12 04
E-Mail: presse@dlrg.de